

# FS Prof. A. Penck

## 59 Jahre im Dienst der Meeresforschung

## 52 Jahre studentische Ausbildung



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
OSTSEEFORSCHUNG  
WARNEMÜNDE



**Erstes Praktikum:**  
Oktober 1958 mit  
Studenten der Karl-  
Marx-Universität Leipzig  
Thema: Ozeanologische  
Messverfahren  
Ort: Seegebiet vor  
Warnemünde



**Seepraktika  
1975-- 1985**  
10-tägige Praktika mit  
Studenten des  
Studienganges  
„Meeres- und  
Fischereibiologie“  
der Universität  
Rostock  
Thema: Probenahme  
auf See, Organismen-  
verteilung im  
Salinitätsgradienten  
Ort: Kattegat bis  
Bornholmbecken

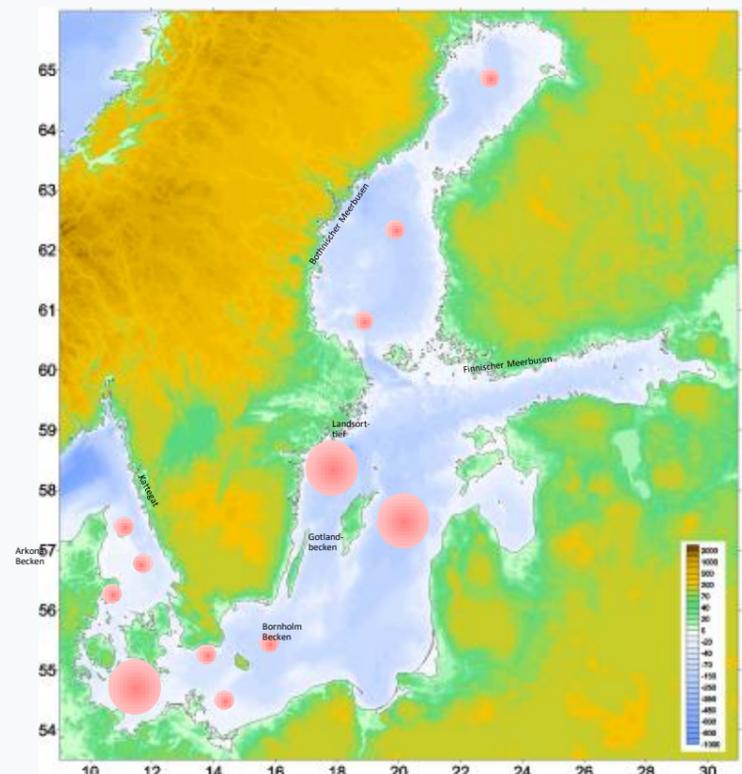
Auf der „Prof. A. Penck“ haben Generationen von Studenten ihre ersten praktischen Erfahrungen mit Seefahrt und Meeresforschung gemacht. Dabei wurden sie mit den aktuellen Probenahme-Techniken und Analysemethoden vertraut gemacht, sowie mit Struktur und Funktion von Ökosystemen und deren Variabilität. Im Jahr 1958 fand die erste Reise statt. Seither wurden mit diesem Schiff etwa 50 Reisen mit Studenten durchgeführt. Die meisten Reisen führten in das Seegebiet vor Warnemünde oder in das Gotlandbecken. Andere Reisen führten in das Kattegat oder in den Bottnischen Meerbusen. Darüber hinaus konnten Studenten als studentische Hilfskräfte oder als Praktikanten an anderen Reisen teilnehmen und so ihre Erfahrungen erweitern.

### Praktika ab 1990 bis heute

**Meereskundliches Praktikum auf See**  
10-tägige Praktika mit Studenten der  
Universität Rostock  
Thema:  
Biogeochemie und Nahrungsnetze  
Ort:  
Gotlandbecken, Landsorttief

**Geomarines Praktikum**  
Einwöchige Praktika mit Studenten  
der Universität Greifswald  
Thema:  
Beprobung des Meeresbodens,  
Sedimentanalysen  
Ort:  
Seegebiet vor Warnemünde

**Kleines meereskundliches  
Seepraktikum**  
Tagesfahrten mit Studenten der  
Universität Rostock  
Thema:  
Räumliche Variabilität, Beprobung  
und Analyse physikalischer,  
chemischer und biologischer  
Parameter  
Ort: Seegebiet vor Warnemünde



Regionen, in denen während der Praktika gearbeitet wurde. Die großen Kreise kennzeichnen die Gebiete, die am häufigsten befahren wurden